

JAHRESBERICHT 2014

IHRE WAHL

UNSER AUFTRAG

EUROPÄISCHES PARLAMENT
INFORMATIONSBÜRO IN ÖSTERREICH





	EXECUTIVE SUMMARY	4
	VORWORT	5
1.	HANDELN - MITMACHEN - BEWEGEN. Die institutionelle Informationskampagne des Europäischen Parlaments	6
2.	DAS NEUE EUROPÄISCHE PARLAMENT	13
3.	WEITERE HIGHLIGHTS IM EU-HAUS WIEN	21
4.	GO LOCAL! - Foren (Bratislava, Klagenfurt) - Infostände (WKÖ, Heldenplatz, InterPäd, IBK)	25
5.	PREISE UND WETTBEWERBE - Sacharow-Preis 2014 (Preisträger in Wien) - Karlspreis der Jugend und Euroscola - Filmpreis LUX (LUX Film Days 2014) - Bürgerpreis des Europäischen Parlaments	30
6.	MEDIENARBEIT - Internet und soziale Netzwerke - Pressearbeit - Veranstaltungen - Liste	37
7.	PERSONAL, ZAHLEN UND FAKTEN - Die Mitarbeiter des Informationsbüros - Broschüren und Veranstaltungsliste	42
8.	BILDNACHWEIS UND IMPRESSUM	56

Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu finden

**Gebührenfreie Telefonnummer (*):
00 800 6 7 8 9 10 11**

(*) Sie erhalten die bereitgestellten Informationen kostenlos, und in den meisten Fällen entstehen auch keine Gesprächsgebühren (außer bei bestimmten Telefonanbietern sowie für Gespräche aus Telefonzellen oder Hotels).

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2015

ISSN 2315-3822
ISBN 978-92-823-6067-5
doi:10.2861/71358

© Europäische Union, 2015
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Italy

GEDRUCKT AUF ELEMENTAR CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER (ECF)

“
For the first time, the European elections introduced a more direct link between the results of the elections to the European Parliament and the choice of candidate for the Presidency of the Commission.
 ”

Executive Summary

This time it was different. The election year 2014 brought about considerable changes to the EU institutions and was therefore a challenging and exciting time for the Information Office of the European Parliament in Austria.

For the first time, the European elections were carried out on the basis of the Treaty of Lisbon, which introduced a more direct link between the results of elections to the European Parliament and the choice of candidate for the Presidency of the Commission. As a consequence, the European political parties selected Spitzenkandidaten to run for the office of the President of the European Commission. This new procedure initiated and pushed for strongly by the European Parliament aimed at establishing a pan-European political debate and at introducing a greater sense of European unity among the electorate.

A pan-European debate implies that citizens have to be informed to get actively involved. For this reason, the European Parliament launched its information campaign „ACT.REACT.IMPACT“ in September 2013, the implementation of which was at the core of our work in 2014. The implementation in Austria concerned all elements of the campaign: Events, Press, Internet, Social Media, a TV spot, a radio spot, billboards and viral videos. In addition to that, the Information Office Vienna engaged prominent Austrians from various fields such as culture, sports and science in a Personenkomitee which raised awareness

for the importance of the European elections among fellow citizens. In a project called „Laufen für Europa“ our partners and our team participated in the Vienna City Marathon to promote the participation in the European elections.

On the Election Day on 25th of May, numerous politicians, journalists and European citizens gathered in the House of the European Union in Vienna to follow the first projections for Austria and the EU and to get to know the final results. All the Austrian top candidates were present since the public broadcaster ORF produced part of its election night programme live from the EU House. The Minister of the Interior announced the provisional final result for Austria also from our premises. In Austria, as well as on EU level, the downward trend in participation has been stopped, in Austria for the second time on a level which is 3% above the European average.

After the constitutional session of the European Parliament in July with the re-election of Martin SCHULZ as President of the European Parliament, Members heard the Commissioner nominees before electing the new Juncker team in October. The European Council appointed Frederica MOGHERINI as High Representative for Foreign Policy and Security Policy, and Donald TUSK as the new President of the European Council.

With the EU institutions under a newly elected leadership, work on addressing the important challenges Europe faces has begun immediately. The EP Information Office in Vienna will continue promoting the work of the European Parliament and the MEPs by building bridges between citizens and their representatives in Strasbourg and Brussels - your vote is our action.

“
Der Wahlabend am 25. Mai 2014 bildete den Höhepunkt eines arbeitsreichen Jahres, das mit knapp 14.000 BesucherInnen im Haus der EU in Wien 25 Prozent über dem Jahresschnitt seit der Eröffnung im Jahr 2009 lag.
 ”



Das Jahr 2014 war ein bedeutendes Gedenkjahr für Europa und gleichzeitig ein wichtiges Wahljahr in Europa. Das Europäische Parlament wurde neu gewählt, zum achten Mal seit Einführung der Direktwahlen im Jahr 1979. Die politische Führung in zwei der wichtigsten anderen EU-Institutionen, bei der Europäischen Kommission und im Europäischen Rat wurde neu besetzt. Und erstmals gab es auch eine klare Verbindung zwischen diesen demokratiepolitischen Vorgängen.

Die erstmalige Einführung eines „Spitzenkandidatensystems“, vor allem auf Initiative des Europäischen Parlaments, hat - nach einigen Diskussionen im Europäischen Rat - zur Nominierung von Jean-Claude JUNCKER zum neuen Kommissionspräsidenten geführt. JUNCKER war der Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei, die trotz Verlusten als Wahlsieger aus den Europawahlen hervorging. Martin SCHULZ, Spitzenkandidat der Europäischen Sozialdemokratie, ist als Präsident des Europäischen Parlaments wiedergewählt worden, auch dies eine Premiere.

In der vom Europaparlament veranlassten Nachwahlbefragung gaben 5 Prozent der EuropäerInnen

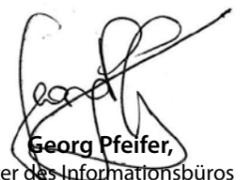
als Wahlmotiv an, Einfluss auf die Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Europäischen Kommission nehmen zu wollen. In Österreich waren dies als europaweiter Spitzenwert 12 Prozent. Das sind für eine erste Runde keine schlechten Werte, die Europäische Union in der heutigen Form wurde schließlich auch nicht in einem Jahr etabliert.

Das Wahljahr 2014 brachte für das Informationsbüro in Österreich eine Vielzahl an zusätzlichen Aktivitäten, getragen vom Ehrgeiz, möglichst viele BürgerInnen für eine Beteiligung an der Europawahl zu motivieren. Im Kern ging es um die Umsetzung der zentralen Informationskampagne des Europäischen Parlaments - „Handeln. Mitmachen. Bewegen - Dieses Mal geht es um mehr.“ Diese konnten wir mit zahlreichen österreichspezifischen Aktivitäten, etwa dem Personenkomitee oder mit dem Projekt „Laufen für Europa“ wirksam ergänzen.

Dabei konnten wir immer auf die Unterstützung anderer im Bereich Europakommunikation aktiver Institutionen und Organisationen zählen, vom Bundeskanzleramt und dem Außenministerium über die Sozialpartner bis hin zur Europäischen Kommission und der

Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Eine komplette Aufzählung würde gottseidank den Rahmen dieses Vorworts komplett sprengen. Allen Partnern und Unterstützern möchte ich nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Der Wahlabend am 25. Mai 2014 bildete den Höhepunkt eines arbeitsreichen Jahres, das mit knapp 14.000 BesucherInnen im Haus der Europäischen Union in Wien 25 Prozent über dem Jahresschnitt seit der Eröffnung im Jahr 2009 lag. Dieses Interesse seitens der Öffentlichkeit beizubehalten, wird die herausfordernde Aufgabe für die kommenden Jahre bilden. 2015 ist Österreich seit 20 Jahren Mitglied der Europäischen Union - diskutiert wird diese manchmal immer noch. Dabei sollte uns die Mitgliedschaft eigentlich längst zur Selbstverständlichkeit geworden sein - diskutiert gehören die politischen Inhalte, da gibt es genügend Themen für die kommenden Jahre.


 Georg Pfeifer,
 Leiter des Informationsbüros

1. Handeln. Mitmachen. Bewegen.

Die Institutionelle Informationskampagne für die Europawahlen 2014

2.909.497- exakt so viele Österreicherinnen und Österreicher haben bei der Europawahl 2014 ihre Stimme abgegeben. Und damit die 18 österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament bestimmt. 45,4 Prozent der Bevölkerung im wahlfähigen Alter nahmen an der Wahl teil, dies bedeutete, dass der Abwärtstrend bei der Wahlbeteiligung bis 2009 auch dieses Mal stabil und über dem europäischen Schnitt gehalten werden konnte. Das ist in Zeiten der Wirtschaftskrise und wachsender Europa-Skepsis ein gutes Ergebnis. Im Vergleich zu anderen EU-Ländern sind die Österreicherinnen und Österreicher besonders gerne zu den Urnen gegangen um ihre Volksvertreterinnen und -vertreter in Europa mitzubestimmen. Das neue Spitzenkandidatensystem (mehr dazu in Kapitel 2) sowie die diversen Kampagnen, die vom Euro-

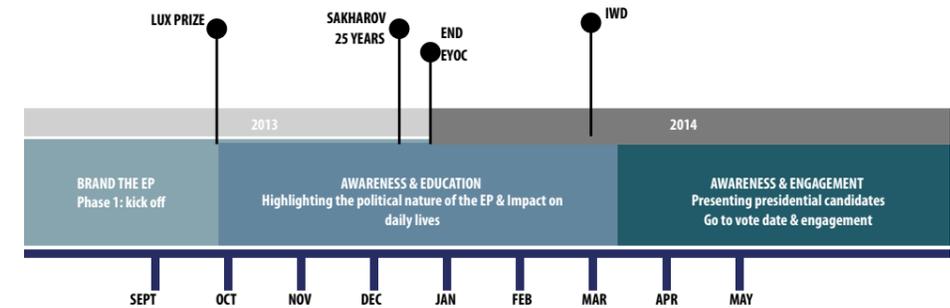
päischen Parlament, den politischen Parteien und verschiedenen Partnerorganisationen organisiert wurden, haben entscheidend zu diesem Ergebnis beigetragen.

Wie alles begann...

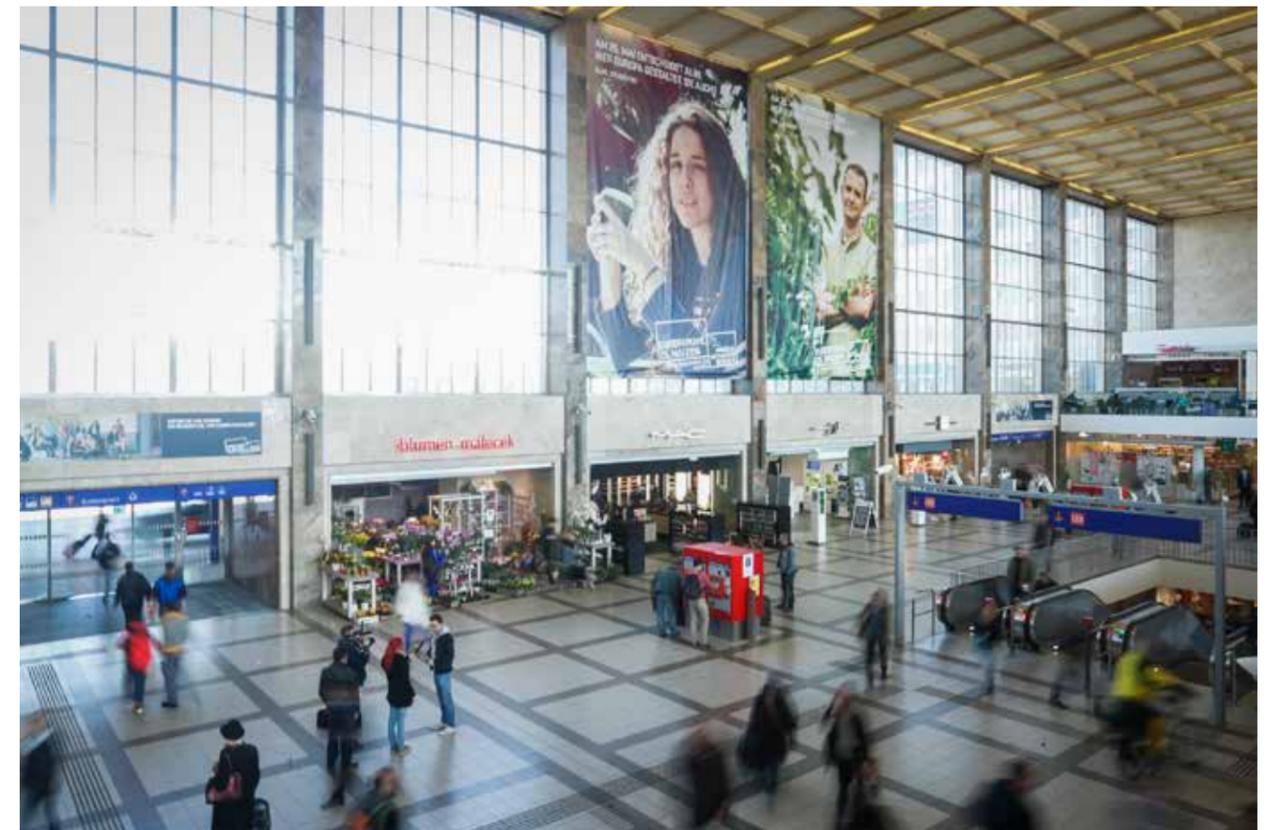
Doch werfen wir einen Blick zurück an den Anfang. Am 10. September 2013, anlässlich der Rede zur Lage der Union des damaligen Kommissionspräsidenten Jose Manuel BARROSO, wurde die europaweite, politisch neutrale Europawahl-Kampagne des Europäischen Parlaments präsentiert. Unter dem Motto „Handeln. Mitmachen. Bewegen.“ wurden über 380 Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger in den 28 Mitgliedstaaten aufgerufen, ihr demokratisches Recht wahrzunehmen und ihre Volksvertreterinnen und Volksvertreter ins Europäische Parlament zu wählen. Mit dem Kampagnenslogan „Diesmal geht es um mehr“ wurde auf ein zusätzlich neues Element hingewiesen: die Auswirkung des Wahlergebnisses auf die Ernennung des Präsidenten oder der Präsidentin der neuen Kommission. In Österreich startete die Informationskampagne bereits am 9. September 2013 mit einer Pressekonferenz von EP-Vizepräsident Othmar KARAS im Haus der Europäischen Union.



Die vier Kampagnen-Phasen sollten die europäischen BürgerInnen sowohl über die derzeit brennenden Themen Europas und die Schwerpunkte des Europäischen Parlaments informieren, als auch sie dazu aufrufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.



Die Themen, die für die Menschen in Europa besonders brisant sind, wurden den Bürgerinnen und Bürgern zwischen Oktober 2013 und März 2014, monatlich wechselnd näher gebracht. Darunter waren beispielsweise die Knackpunkte Jugendarbeitslosigkeit in Europa sowie die Behauptung Europas in der globalisierten Welt. Die Europawahl 2014 war die erste nach dem Ausbruch der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, und hatte somit den Kampf um die Stabilität des Euro und den Erhalt der europäischen Sozialstaatsmodelle als thematischen Mittelpunkt.



Der Endspurt - das Rennen um die Wählerinnen und Wähler

Zwischen März und Mai 2014 lag der Fokus der Kampagne darauf, die Bürgerinnen und Bürger auf den Wahltag aufmerksam zu machen, die Motivation zur Urne zu steigern und die Bedeutung der Wahl zu kommunizieren. Der Spielball für den politischen Wahlkampf lag ab diesem Zeitpunkt ausschließlich bei den Parteien im politischen Wettbewerb um die 18 österreichischen Sitze im Europäischen Parlament.

Das Europäische Parlament und verschiedene Partner machten die Wählerinnen und Wähler auf die bevorstehenden Wahlen aufmerksam. Die Management Partnership - eine Partnerschaft zwischen Bundeskanzleramt, Europäischer Kommission und Europäischem Parlament - ermöglichte ein komplettes Branding des Wiener Westbahnhof, die Anbringung von Werbesujets in Pendlerzügen rund um Wien und andere Landeshauptstädte sowie die flächendeckende Platzierung des Werbespots des Europäischen Parlaments für den letzten Monat vor der Wahl in österreichischen Kinos.



„Europa – Was ist jetzt?“

Das durch das Europäische Parlament geförderte Projekt „Europa - Was ist jetzt?“ der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik tourte mit einer Wanderausstellung durch mehr als 100 Schulen in ganz Österreich. Auch das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für

Europa, Integration und Äußeres, sowie das Bundesministerium für Inneres machten die Europawahlen zu ihrem Anliegen und unterstützten mit eigenen Kampagnen, wie beispielsweise einem Infoposter an alle österreichischen Haushalte.



Die Spitzen der Sozialpartner beim Kickoff zu „Europa – Was ist jetzt?“

Wahlaufuf über alle Kanäle

Ein Radio-Spot des Europäischen Parlaments sowie ein Wahlaufuf auf den Infoscreens der öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Österreich sollten vor allem in den Tagen vor der Wahl nochmals die Bürgerinnen und Bürger aufmerksam machen und mobilisieren. Aktivitäten in den verschiedenen Social-Media-Kanälen rundeten die Kampagne erfolgreich ab.

Einige Aktionen verdienen besondere Beachtung und werden deshalb in Folge näher vorgestellt.

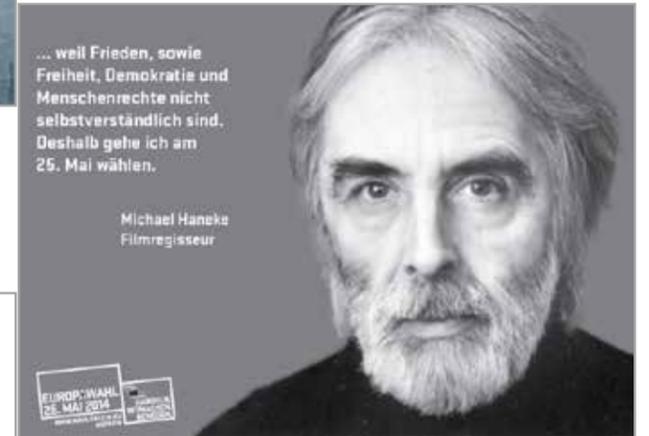
Laufen für Europa

Mehr als 400 Läuferinnen und Läufer gingen am 13. April 2014 beim Vienna City Marathon für Europa an den Start. Durch ein Laufshirt in den Europafarben und den Aufruf „25. Mai - I bin dabei“ setzte das Team Europa (das Informationsbüro und seine Partner) ein Zeichen für die Europawahl. Rund 400 Menschen betätigten sich sportlich bei weiteren Events in ganz Österreich - selbst Bundespräsident Heinz FISCHER war mit seiner persönlichen Interpretation des Wahlaufrufs mit dabei.



Personenkomitee

Mehr als 40 österreichische Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Lifestyle und Sport machten sich in Form eines unabhängigen, überparteilichen Personenkomitees stark für Europa.





EU was? EU das!

„Was ist die EU-Wahl?“ oder „Was ist eigentlich ein Parlament?“. Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 10 Jahren erklärten den Kinderfernsehstars Rolf RÜDIGER und Robert STEINER ihre Versionen von Parlament, Wahlen und Politikern. Auf YouTube und der Website der Kronen Zeitung war der Clip zu sehen und entwickelte sich schnell zum Hit.



„*Kinder erklären die Europawahlen auf Youtube.*“



European Youth Event

Jugend-Themen standen bei dieser Wahl im Brennpunkt der Informationskampagne. Österreich ist das einzige Land in der Europäischen Union, in dem Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben dürfen. Das Informationsbüro in Österreich hat deshalb besonders Erstwählerinnen und Erstwählern Informationen rund um die Wahl geboten.

Das Highlight für junge Menschen vor der Europawahl war jedoch der Europäische Jugendevent EYE in Straßburg. Von 9. bis 11. Mai 2014 trafen sich im und rund um das Parlamentsgebäude mehr als 5.000 Jugendliche aus allen 28 Mitgliedstaaten und diskutierten ihre Ideen für die Zukunft Europas. Österreich war mit mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten und damit fünftgrößtes teilnehmendes Land.

Bundeminister Sebastian KURZ verabschiedet österreichische TeilnehmerInnen.



2.

Das neue Europäische Parlament

Die Europawahlnacht im Haus der EU mit rund 300 Gästen

„25. Mai - i bin dabei“ - ganz in diesem Sinne lud das Haus der Europäischen Union am 25. Mai zur Europa-Wahlnacht. Kandidatinnen und Kandidaten, EU-Politikerinnen und Politiker, Kooperationspartnerinnen und -partner, Parteiprominenz aller Couleurs und Mitglieder des unabhängigen Personenkomitees des Informationsbüros fanden sich zur europaweiten Wahlbeobachtung ein.

Georg PFEIFER, der Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments, Richard KÜHNEL, Leiter der Kommissionsvertretung, und ihre Teams begrüßten bei der EU-Wahlnacht im Haus der Europäischen Union rund 300 Gäste.

Aktive Wahlkämpferinnen und -kämpfer aller Lager, allen voran an die Klubobleute Andreas SCHIEDER, Reinhold LOPATKA, Eva GLAWISCHNIG, Heinz-Christian STRACHE und Matthias STROLZ, die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten Othmar KARAS, Eugen FREUND, Harald VILIMSKY, Ulrike LUNACEK, Angelika MLINAR und Robert MARSCHALL, sowie die Wiener Parteichefs Bürgermeister Michael HÄUPL, Manfred JURACKA,

David ELLENSOHN, und Beate MEINL-REISINGER folgten gerne der Einladung und standen den Medien für Interviews und Einschätzungen zur Verfügung.

Auch die Unterstützer der Go-to-Vote-Kampagne des Informationsbüros, Schauspieler Serge FALCK, die Radio Wien-Kinderstars und Comedians Robert STEINER und Rolf Rüdiger, Mime und Autor Miguel HERZ-KESTRANEK, Camilla HABSURG-LOTHRINGEN u.v.a. verfolgten gespannt den Wahlabend.

Der ORF sowie zahlreiche andere Sender und viele weitere Vertreter der nationalen und internationalen Medienwelt berichteten direkt aus dem Haus der Europäischen Union.

Die Gäste verfolgten interessiert über multimediale Kanäle die ersten Hochrechnungen aus Österreich und Europa, bis Innenministerin Johanna MIKL-LEITNER dem gespannten Publikum kurz nach 23 Uhr das vorläufige Endergebnis präsentierte. Gesprächsstoff im Rahmen eines kleinen Umtrunks gab es genug, bis der gemeinsame Abend gegen 24 Uhr ausklang.

„
Nun gilt es, die Ärmel hochzukrempeln und an die Arbeit zu gehen.“

Kommissionspräsident Jean-Claude JUNCKER



„
In den letzten Wahlen besaßen wir den Mut, mehr Demokratie zu wagen. Jetzt ist es an der Zeit, mehr Politik zu wagen.“

Martin SCHULZ,
Präsident des Europäischen Parlaments



„
Und jetzt schalten wir live ins Haus der Europäischen Union in die Wiener Innenstadt.“

Marie Claire ZIMMERMANN aus dem „ZiB“-Newsroom





Ihre Wahl, unser Auftrag: der Weg zu einem neuen Europa 2014

„This time it’s different“. So lautete das Motto zur Wahl des Europäischen Parlaments 2014. Diese Wahl wurde erstmals gemäß dem Vertrag von Lissabon durchgeführt und zeichnete sich durch eine Innovation im Verfahren aus, die den Einfluss der Wählerinnen und Wähler und des Europäischen Parlaments deutlich stärken sollte.

Die Neuerung bestand darin, dass die europäischen politischen Parteien jeweils Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für die Position des Kommissionspräsidenten aufstellten mit dem Versprechen, den Kandidaten des Wahlgewinners zum Kommissionspräsidenten zu wählen. Eine Empfehlung der EU-Kommission im März 2013 und insbesondere ein Entschluss des Europäischen Parlaments im Juli 2013 hatten diese Neuerung

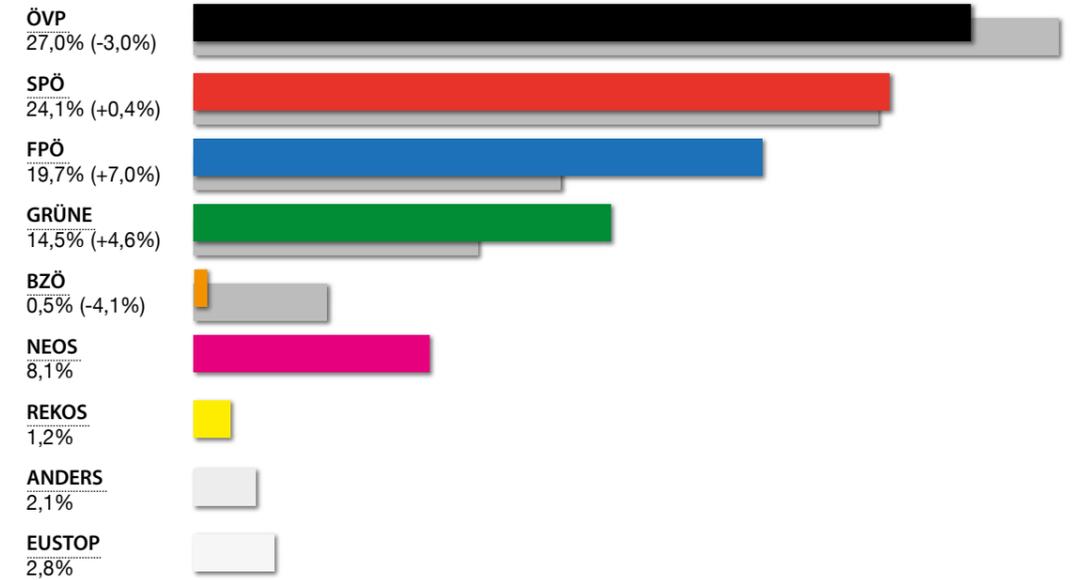


initiiert. Das Spitzenkandidatensystem wird mittel- bis langfristig eine paneuropäische politische Diskussion und ein europäisches Identitätsbewusstsein der Wählerinnen und Wähler befördern.

Im Zuge der Wahl zum Europäischen Parlament konnten die wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und Bürger erstmals direkt auf die Wahl der EU-Kommissionspräsidentin oder des EU-Kommissionspräsidenten Einfluss nehmen. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Europawahlen und nach einigem Zögern seitens des Europäischen Rates wählte schließlich das Europäische Parlament Jean-Claude JUNCKER zum neuen Präsidenten der Europäischen Kommission.



Am 25. Mai 2014 wählten die Österreicherinnen und Österreicher ihre Kandidatinnen und Kandidaten bei den Europawahlen: Wie bereits im Jahr 2009 lag die ÖVP, trotz Verlusten, auf Platz eins (27%), gefolgt von der SPÖ (24,1%) und der FPÖ (19,7%). Die Grünen gewannen deutlich dazu (14,5%), die NEOs (8,1%) erlangen ihr erstes Mandat im Europäischen Parlament und das BZÖ verschwand gänzlich von der politischen Bildfläche (0,5%).



Sowohl auf EU-Ebene als auch in Österreich ist die Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2009 annähernd gleich geblieben, wodurch der langjährige Abwärtstrend gestoppt werden konnte. In der gesamten EU schritten 42,54 Prozent der Wahlberechtigten zu den Urnen (2009: 43%) und in Österreich 45,4 Prozent (2009: 46%). Der Tiefpunkt der Wahlbeteiligung in Österreich lag bei 42,43 Prozent im Jahr 2004. Ähnlich wie die österreichische Volkspartei, ging auf europäischer Ebene die Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten), trotz Verlusten, als Wahlsieger hervor. Ihr Spitzenkandidat Jean-Claude JUNCKER setzte sich somit bei der Wahl zum Kommissionspräsidenten durch.





Im Anschluss an seine Wahl im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Europäischen Parlaments im Juli in Straßburg forderte JUNCKER die EU-Mitgliedsstaaten auf, Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommission vorzuschlagen, die daraufhin verschiedene Ressorts zugeteilt bekamen. Der österreichische Kandidat, Johannes HAHN, erhielt das Ressort „Nachbarschaftspolitik und Erweiterung“, das in Zeiten der Ukraine-Krise und schleppender Modernisierungsmaßnahmen am Westbalkan besondere Aufmerksamkeit verdient.

Dem Parlament kam die tragende Rolle zu, die designierten Kommissionsmitglieder auf ihre Kompetenz und ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen. Das bedeutet, dass das Parlament die gesamte Kommission ablehnen oder den Kommissionspräsidenten dazu auffordern konnte, einzelne Kandidatinnen und Kandidaten auszutauschen. Ein vergleichbares Prozedere gibt es nur in den USA - keine einzige nationale Regierung in Europa wird von ihrem Parlament derart intensiv geprüft.

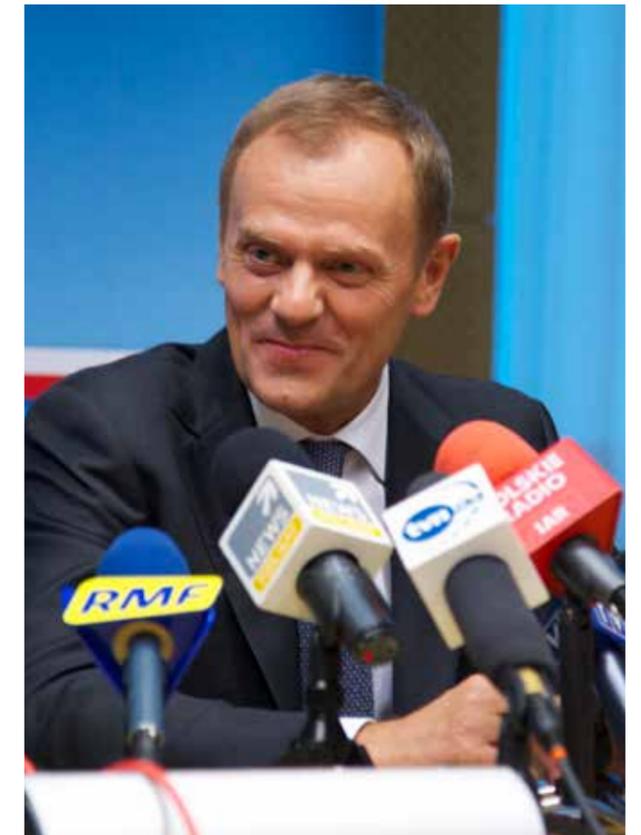
Die designierten Kommissionskandidaten mussten fünf Fragen schriftlich beantworten, bevor die EU-Parlamentsausschüsse sie anhörten. Das Parlament prüfte die Kandidaten Miguel Arias CAÑETE, Jonathan HILL und Alenka BRATUŠEK besonders eingehend. Schließlich lehnte eine breite Mehrheit des Europäischen Parlaments BRATUŠEK ab. EU-Parlamentarier kritisierten, dass sie sich selbst als EU-Kommissarin vorgeschlagen hatte und fachlich nicht überzeugen konnte. Slowenien schlug Violeta BULC als Nachfolgerin vor, die das Parlament schließlich als Kommissarin bestätigte.



Die neue Europäische Kommission 2014-2019.



Die Europawahlen 2014 brachten eine Rundumerneuerung der EU-Spitze. Neben Jean-Claude JUNCKER, dem neuen Kommissionspräsidenten, wurde Federica MOGHERINI zur EU-Außenbeauftragten und Donald TUSK zum Präsidenten des Europäischen Rates ernannt. Martin SCHULZ ist wiedergewählter Präsident des Europäischen Parlaments.



„Das Europäische Parlament vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger auf europäischer Ebene.“

Doch die neuen europäischen Spitzenpolitiker haben keine Zeit, sich auszuruhen, denn auf sie wartet eine Zeit vieler Richtungsentscheidungen: Wie gehen wir mit der sich ändernden geopolitischen Lage um? Wie kurbeln wir das Wirtschaftswachstum an? Was sollen wir gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit tun? Jean-Claude JUNCKER nimmt diese Herausforderungen klar an: „Nun gilt es die Ärmel hochzukrempeln und an die Arbeit zu gehen.“ Martin SCHULZ erwiderte darauf: „In den letzten Wahlen besaßen wir den Mut mehr Demokratie zu wagen. Jetzt ist es an der Zeit mehr Politik zu wagen.“ Wenn die Kommission den Mut hat für Europas Bürgerinnen und Bürger tatkräftig an Lösungen zu arbeiten, „wird das Europäische Parlament ihr Partner sein.“

Die österreichischen Europaabgeordneten

 <p>Heinz K. BECKER ÖVP - EVP Fraktion LIBE Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres PETI Petitionsausschuss</p>	 <p>Eugen FREUND SPÖ - S&D Fraktion AFET Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten SEDE Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung</p>	 <p>Karin KADENBACH SPÖ - S&D Fraktion ENVI Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit</p>
 <p>Barbara KAPPEL FPÖ - fraktionslos ITRE Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie</p>	 <p>Othmar KARAS ÖVP - EVP Fraktion Delegationsleiter ECON Ausschuss für Wirtschaft und Währung</p>	 <p>Elisabeth KÖSTINGER ÖVP - EVP Fraktion AGRI Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung FEMM Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter</p>
 <p>Jörg LEICHTFRIED SPÖ - S&D Fraktion Delegationsleiter INTA Ausschuss für internationalen Handel</p>	 <p>Ulrike LUNACEK Grüne - Grüne/ EFA Fraktion Vizepräsidentin Delegationsleiterin AFET Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten</p>	 <p>Georg MAYER FPÖ - fraktionslos TRAN Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr</p>
 <p>Angelika MLINAR NEOS - ALDE Fraktion Delegationsleiterin ITRE Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie FEMM Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter</p>	 <p>Franz OBERMAYR FPÖ - fraktionslos INTA Ausschuss für internationalen Handel</p>	 <p>Evelyn REGNER SPÖ - S&D Fraktion JURI Rechtsausschuss</p>
 <p>Michel REIMON Grüne - Grüne/ EFA Fraktion ITRE Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie</p>	 <p>Paul RÜBIG ÖVP - EVP Fraktion BUDG Haushaltsausschuss ITRE Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie</p>	 <p>Claudia SCHMIDT ÖVP - EVP Fraktion CONT Haushaltskontrollausschuss TRAN Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr</p>
 <p>Monika VANA Grüne - Grüne/ EFA Fraktion BUDG Haushaltsausschuss REGI Ausschuss für regionale Entwicklung</p>	 <p>Harald VILIMSKY FPÖ - fraktionslos Delegationsleiter LIBE Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres</p>	 <p>Josef WEIDENHOLZER SPÖ - S&D Fraktion LIBE Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres DROI Unterausschuss Menschenrechte</p>

3. Highlights im EU-Haus Wien

Um die österreichische Bevölkerung über Aktuelles innerhalb der EU zu informieren organisiert, das Informationsbüro des Europäischen Parlaments zusammen mit der Vertretung der EU-Kommission Veranstaltungen im Haus der Europäischen Union. Auch 2014 verzeichneten wir reges Besucherinteresse: Rund 13 900 Bürgerinnen und Bürger besuchten insgesamt 234 Veranstaltungen, um sich über unterschiedliche Themen zu informieren. Doch



nicht nur spannende europapolitische Debatten ziehen Besucherinnen und Besucher an, auch Kulturveranstaltungen und Ausstellungen stoßen auf Interesse. Des Weiteren stehen unsere Türen für Besuche von interessierten Gruppen, die mehr über die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments erfahren wollen, immer offen. Vor allem Schulklassen besuchen gerne das EU-Haus, und die Zahl der Interessierten steigt: 2014 kamen 125 Gruppen. Sämtliche Veranstaltungen sind in diesem Jahresbericht in Kapitel 6 aufgelistet, einige Höhepunkte des Veranstaltungsjahres stellen wir Ihnen im Folgenden näher vor. Das erste Halbjahr stand im Zeichen der Europawahlen und brachte einen verstärkten Besucherstrom. Events mit Kandidatinnen und Kandidaten sowie ein Public Viewing der Spitzenkandidatendiskussion sorgten für großes Interesse.

Zum Weltfrauentag diskutierten Ministerin Gabriele HEINISCH-HOSEK und MEP Ulrike LUNACEK mit Expertinnen und Experten die Ergebnisse der großangelegten Studie, die die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) zu Gewalt gegen Frauen durchgeführt hatte. Es handelt sich dabei um die größte repräsentative internationale Studie, die je zu diesem Thema durchgeführt wurde.



„
*Man muss Europa
 eine Seele geben*
 Jacques DELORS



Am Europatag fand ein „Europaclub Spezial“ zum Thema „(M)Eine Europäische Identität“ statt. Über ihren Zugang zu Europa und europäischer Identität sprachen der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments Klaus HÄNSCH, Außenminister Sebastian KURZ, Kommissar Johannes HAHN sowie die Bühnen- und Leinwandstars Krista STADLER und Cornelius OBONYA mit der Moderatorin Mercedes ECHERER.



Nach den Wahlen bezogen sich die Veranstaltungen wieder auf legislative Themen des Europäischen Parlaments. Zu den langfristig aktuellen Themen gehören etwa die neuen Finanzprogramme, die Lage in der Ukraine oder TTIP, das geplante Freihandelsabkommen mit den USA.

Kunst und Kultur standen auch 2014 am Programm. Im Herbst neu eingeführt wurde die Reihe



„
*Gibt es ein europäisches
 Kulturbewusstsein – Einheit
 in der Vielfalt?*
 “

Europa – Dialog mit ...

eine kulturpolitische Gesprächsreihe mit Prominenten, in der wir der Seele Europas auf den Grund gehen wollten. Zum Gespräch mit dem Moderator Benedikt WEINGARTNER kamen Raimund LÖW, Harald KRASSNITZER, Ildikó RAIMONDI, Julian RACHLIN und Cornelius OBONYA.



Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Gästen für ihr reges Interesse und die engagierten Diskussionen, die im Haus der Europäischen Union stattgefunden haben. Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2015 ein spannendes Programm bieten zu dürfen.

„Highlights
im EU Haus Wien“



4.

Go local!

Bürgerforum: Diskussionsforen in Bratislava und Klagenfurt

Das Europäische Parlament organisiert EU-weit Diskussionsforen, um zu einer lebendigen europäischen Demokratie beizutragen. Im Mittelpunkt steht der Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und deren Vertreterinnen und Vertretern auf europäischer Ebene. Mit Blick auf die Europawahlen am 25. Mai 2014 wurden zwei Diskussionsforen am Anfang des Jahres organisiert. Beim Bürgerforum am 23. Jänner in Klagenfurt stellten sich gleich fünf Europaabgeordnete den Fragen des Publikums, nämlich Elisabeth KÖSTINGER, Jörg LEICHTFRIED, Ulrike LUNACEK, Hans-Peter MARTIN und Andreas MÖLZER; ebenso der Präsident des Kärntner Landtags, Reinhart ROHR. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Altersgruppen nahmen an der



lebhaften zweistündigen Diskussion teil. Moderiert wurde die Debatte von der Chefredakteurin der Kleinen Zeitung Eva WEISSEBERGER. Jugendliche aus Österreich, Ungarn und der Slowakei diskutierten am 24. März an der Comenius-Universität in Bratislava mit Europaabgeordneten zum Thema „Wie die Krise Europa verändert“. Unter den hochkarätigen Gästen befanden sich Maroš ŠEFČOVIČ, Vizepräsident der Europäischen Kommission, und die Europaabgeordnete Anna ZÁBORSKÁ, Zita GURMAI und Heinz K. BECKER. Die jungen österreichischen Teilnehmer kamen vom BRGORG Henriettenplatz (Wien 15) und der Universität Wien und lieferten sehr lebendige und interessante Beiträge zur Diskussion.





Messe- und Infostände

EPS goes WKO - 1000 Schüler beim „Europatag der Jugend“

Die Österreichische Wirtschaftskammer wurde am 19. Mai 2014 kurzerhand zum „European Public Space“, als rund 1000 Schülerinnen und Schüler aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland am WKO-Europatag der Jugend teilnahmen. In rund 40 Workshops und Vorträgen sowie in zwei Jugendparlamenten (mit elektronischem Abstimmungstool) informierten sich die Schüler über Themen rund um die EU – vom Euro über EU-Mythen und Europa im Internet bis hin zu Arbeitswelten und Zukunftsberufen in Europa. Der EU-Abgeordnete Heinz K. BECKER strich die Notwendigkeit von Bildung und Qualifikation als zentrales Element im Kampf gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit in vielen EU-Ländern hervor. Österreich, das sowohl mit seiner relativ niedrigen Arbeitslosenquote als auch mit der geringen Jugendarbeitslosigkeit den Spitzenplatz innerhalb der EU belegt, habe mit der Sozialpartnerschaft, dem Modell der dualen Ausbildung und seinem leistungsfähigen nationalen Arbeitsmarktservice Vorbildwirkung für ganz Europa, so Becker: „Österreich ist in Europa eine starke

Stimme.“ Auch der österreichische EU-Abgeordnete Paul RÜBIG und EU-Kommissar Johannes HAHN diskutierten mit den Jugendlichen. Im Anschluss wurden die drei Gewinner des Wettbewerbs „Die europäischste Briefmarke Österreichs“ gekürt. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Volksabstimmung zum EU-Beitritt Österreichs initiierten Österreichische Post und Wirtschaftskammer einen Kreativ-Wettbewerb zur Gestaltung einer Sonderbriefmarke. Rund 700 Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen und aus ganz Österreich haben sich beteiligt und zahlreiche künstlerische und phantasievolle Beiträge eingesendet. Gewonnen haben drei 13-jährige Schüler der 3c des Brigittener Gymnasiums in Wien. Mit ihrem Siegermotiv - einer Friedenstaube vor dem Hintergrund der österreichischen und der EU-Flagge - konnten die drei Buben bei der Jury punkten. Jakob CHISTÉ, Moritz DITTRICH und Raphael STRASSER durften sich über einen Scheck von 1000 Euro und rund 100 Sondermarken freuen.





Nationalfeiertag am Heldenplatz

Am Österreichischen Nationalfeiertag (26.10.2014) wird landesweit die Neutralität und Unabhängigkeit Österreichs gefeiert. Neben zahlreichen Kultur-Events gehört die Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres am Wiener Heldenplatz zu den Highlights an diesem speziellen Wochenende. Über eine Million Menschen haben heuer die Feierlichkeiten am Heldenplatz rund um den Österreichischen Nationalfeiertag angezogen. Ein Grund für den neuen Besucherrekord war, dass wieder an insgesamt drei Tagen rund um den Nationalfeiertag, anstatt nur an einem, viel zu sehen war. Es gab zahlreiche Möglichkeiten, sich gut zu unterhalten, zum Beispiel am Informationsstand des Europäischen Parlaments, wo man am Glücksrad drehen konnte, um Fragen zur EU zu beantworten und Preise zu gewinnen. Bei kleineren „Hängern“ half Moderator Philipp PERTL

charmant über Wissenslücken hinweg. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsbüros gaben Auskunft über die Neuzusammensetzung der Fraktionen des Europäischen Parlaments und über die neuen EU-Abgeordneten. Zahlreiche Informationsbroschüren und Geschenke wurden an interessierte Bürgerinnen und Bürger verteilt.



Interpädagogica in der Messe Wien 13.-15.11.2014

Von 13. bis 15. November 2014 bot die „Interpädagogica“ in Wien, Österreichs einzige Fachmesse für den pädagogischen Bereich, einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen, Angebote und Innovationen am Bildungsmarkt. Rund 270 Aussteller präsentierten ihre Angebote für Lehrmittel und Ausstattungen für verschiedenste Bildungsbereiche. Über die dreitägige Messe verteilt stellten sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Europäischen Parlaments dem interessierten Fachpublikum die Europäischen Institutionen und ihre Arbeitsweise vor. Mittels engagierter persönlicher Information über das speziell für Multiplikatoren entwickelte Angebot im Haus der EU konnten zahlreiche Pädagoginnen und Pädagogen direkt erreicht werden. Zu unserem Angebot zählen etwa Vorträge, die bei Schülergruppen beliebten Führungen „Mein Europa“ sowie das Euroscola-Programm des Europäischen Parlaments und der Karlspreis der Jugend. Immer wieder weisen Lehrerinnen und Lehrer darauf hin, dass der Schwerpunkt „Europa“ nicht im Lehrplan verankert sei und daher zu wenige Unterrichtsmaterialien dafür zur Verfügung stünden. Das Wiener Informationsbüro schloss mit seinen ausge-



stellten Angeboten erfolgreich diese Lücke und am Ende der Messe waren alle Materialien vergriffen.



5. Preise und Wettbewerbe

Sacharow-Preis: 4 Events mit 3 Preisträgern und 3 Europaabgeordneten

Der Sacharow-Preis für geistige Freiheit wurde 2014 an den kongolesischen Frauenarzt Denis MUKWEGE verliehen, einen international anerkannten Experten in der Behandlung von Frauen, die sexuelle Gewalt erlebt haben. In der Demokratischen Republik Kongo wird Vergewaltigung tagtäglich als Kriegswaffe eingesetzt.

Denis MUKWEGE setzt sich für die Rechte der Opfer ein und kümmert sich in dem von ihm gegründeten Panzi-Krankenhaus um deren medizinische Versorgung.

Anlässlich der Verleihung des Sacharow-Preises veranstaltete das Informationsbüro im Dezember vier Menschenrechtsevents. Vier Sacharow-Preisträger, nämlich Vertreter des Weißrussischen Journalistenverbandes, der russischen NGO „Memorial“ und des österreichischen Büros von „Reporter ohne Grenzen“, sowie drei Europaabgeordnete, Vizepräsidentin Ulrike LUNACEK, Othmar KARAS und Josef WEIDENHOLZER, waren bei den Veranstaltungen zugegen.

Am 5. Dezember fand unter dem Titel „Stehen wir vor einem neuen kalten Krieg? Menschenrechte und Völkerrecht als Konfliktpunkte zwischen Russland und der EU“ eine Pressekonferenz statt. Boris BELENKIN, Vorstandsmitglied von „Memorial“, sprach über Repression gegenüber Menschenrechtsaktivisten in Russland. Ulrike LUNACEK und MEP Othmar KARAS betonten die Bedeutung eines Dialogs mit Russland auf der Basis der Einhaltung von Menschenrechten sowie des Völkerrechts.



„In jeder vergewaltigten Frau sehe ich meine eigene Frau und in jedem vergewaltigten Kind sehe ich mein eigenes Kind.“

Dennis MUKWEGE

Am selben Tag zeigte das Informationsbüro in Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte im Rahmen des Filmfestivals „this human world“ den Film „Seeds of Hope“. Der Film portraitiert die schwierige Lebenssituation von Frauen, die Opfer von Vergewaltigung wurden, in der Demokratischen Republik Kongo. Anschließend an den Film fand eine Podiumsdiskussion mit der Regisseurin des Films Fiona LLOYD DAVIES und dem Menschenrechtsexperten Manfred NOWAK statt.



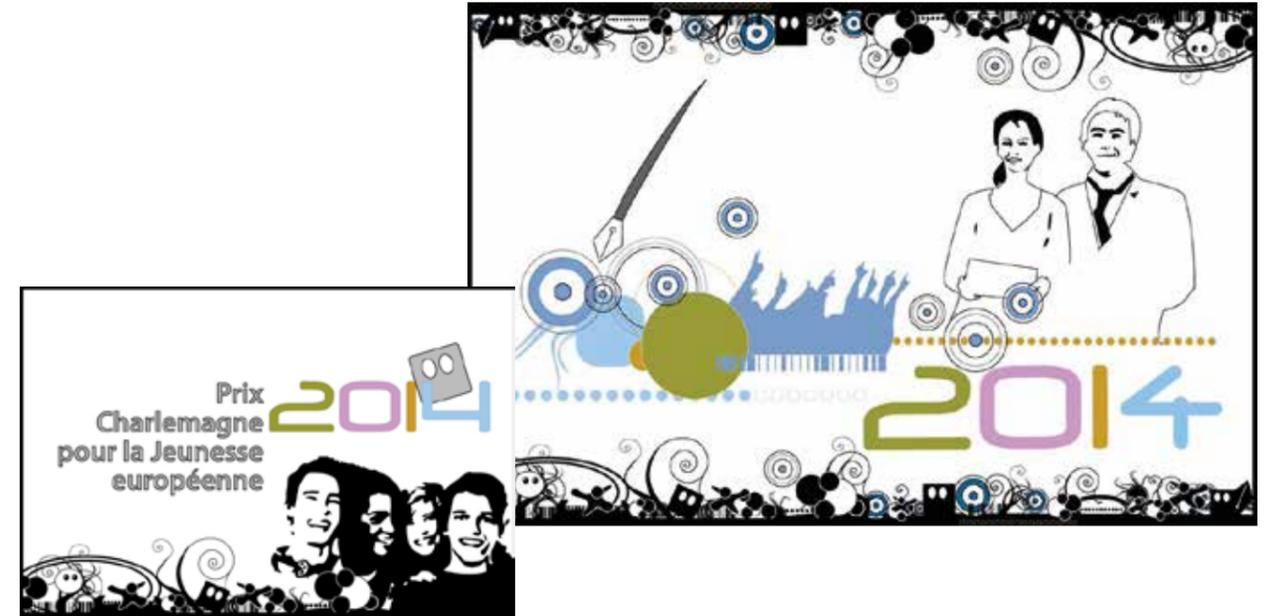


Die Europäische Union und die Verteidiger der Menschenrechte

Am Menschenrechtstag, dem 10. Dezember 2014, war das Informationsbüro, gemeinsam mit den anderen in Wien vertretenen Institutionen der EU, Organisator des Zweiten „Human Rights Dialogue“ zum Thema „Die Europäische Union und die Verteidiger der Menschenrechte“ im Haus der EU. Nach einer Keynote-Rede von MEP Josef WEIDENHOLZER folgte die „Sacharow-Lecture“ durch Zhanna LITVINA, Vorsitzende des Weißrussischen Journalistenverbandes. Litvina legte dar, auf welche Weise die Freiheit der Medien

in Weißrussland eingeschränkt wird und diskutierte ihre Erwartungen an die Wahlen 2015. Andrey RIKHTER, Direktor des Büros der OSZE-Vertreterin für Medienfreiheit, und Rubina MÖHRING, Präsidentin von Reporter ohne Grenzen Österreich, debattierten gemeinsam mit Weidenholzer und Litvina in einer Podiumsdiskussion.

Die Sacharow-Veranstaltungsreihe wurde durch die Schlusszeremonie und Preisverleihung des Filmfestivals „this human world“ im EU-Haus abgeschlossen.



Karlspreis der Jugend

Mit dem Europäischen Jugendkarlspreis ehren das Europäische Parlament und die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen Jugendliche, die mit ihrem Engagement zur europäischen und internationalen Verständigung beitragen. Die Preisträgerinnen und Preisträger dienen als Vorbilder für andere Jugendliche in Europa, weil sie zeigen, wie Europäer - in Vielfalt geeint - als Gemeinschaft zusammenleben können.

Die österreichische Jury, bestehend aus Europaabgeordneten und Jugendvertretern, hat das Projekt „EU Convent 2013“ der Schülerunion als Kandidaten für die Endrunde zum Jugendkarlspreis 2014 ausgewählt.

Das Schulbildungsprojekt EU Convent 2013 hatte das Ziel, 120 Schülerinnen und Schülern aus ganz Österreich in einem dreitägigen Workshop politische EU-Bildung in spielerischer Form näher zu

bringen. EU-Politik ist zwar Teil des Lehrplans an österreichischen Schulen, während des Bildungsprojekts für Jugendliche wurde das Thema jedoch greifbar gemacht. Mithilfe eines selbst entwickelten Planspiels wurde den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für ein friedliches Miteinander, die Möglichkeiten der Integration, die die EU geschaffen hat, sowie die Komplexität der Aufgaben der Institutionen der EU verdeutlicht.



MEP Othmar KARAS mit den österreichischen Preisträgerinnen und Preisträgern.



EUROSCOLA Programm 2014

Im Jahr 2014 konnte das Informationsbüro des Europäischen Parlaments 16 weiterbildenden Schulen ermöglichen, mit jeweils bis zu 25 Schülern und maximal zwei Begleitpersonen nach Straßburg zu reisen, um am Euroscola-Programm teilzunehmen.

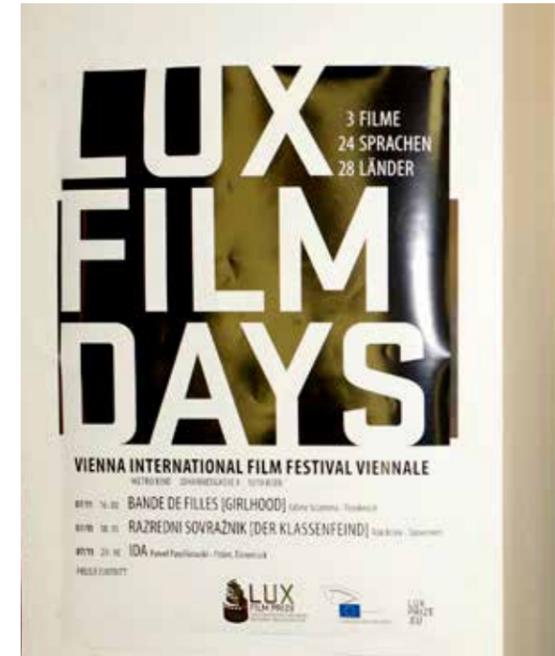
Euroscola ist ein Programm des Europäischen Parlaments, das Schülerinnen und Schülern aus allen EU-Mitgliedstaaten den Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg ermöglicht. Den Jugendlichen werden in einem einleitenden Vortrag Grundkenntnisse über die Europäische Integration vermittelt. Anschließend simulieren die Schülerinternationale Arbeitsgruppen Debatten und Entscheidungsprozesse im Europäischen Parlament. Das Europäische Parlament gewährt einen Fahrtkosten- und Aufenthaltszuschuss, der von der Größe der Schülergruppe und der zurückzulegenden Distanz abhängt. Die Resonanz auf die Schülerreisen ist durchgängig positiv, auch österreichische Medien berichten immer wieder über das Programm.

Wegen des großen Andrangs wurden die Plätze im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben. Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgefordert, Projekte zum Thema: „EU-Wahl 25. Mai 2014 - Handeln. Mitmachen. Bewegen.“ einzusenden. Die Gestaltung war dabei gänzlich der Kreativität der Schülerinnen und

Schüler überlassen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen! Wir erhielten neben selbstgetexteten und -komponierten Songs, Videos oder „altmodisch“ bedrucktem Papier auch Sketches, Umfragen und ganze Filme. Der Fantasie waren dabei wahrlich keine Grenzen gesetzt.

Der erste Platz ging an das BORG Ternitz. Auch die HLW Horn und das Albertus Magnus-Gymnasium aus Wien konnten überzeugen und sicherten sich jeweils den zweiten und dritten Platz. Auf den Plätzen vier und fünf fanden sich die HBLA Lentia Linz und das GIBS Graz.

Wir gratulieren den Preisträgern und danken den innovativen Schulen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, ganz herzlich. Wir hoffen, dass sich auch im laufenden Schuljahr wieder zahlreiche Schulen bewerben werden.



LUX-Filmabend 2014 in Wien mit Besucherrekord

Fast 500 filmbegeisterte Besucherinnen und Besucher strömten am 7. November 2014 in das frisch renovierte Metrokino, um die drei Finalisten für den LUX-Filmpreis 2014 zu sehen: „Mädchenbande“, „Der Klassenfeind“ und „Ida“. Der Gratis-Filmabend zum Abschluss der Viennale löste rege Diskussionen unter den Cineastinnen und Cineasten aus – über Jugend in Europa, über Armut, Migration und über die Suche nach der Identität.

Eröffnet wurde der Abend vom Europaabgeordneten Othmar KARAS gemeinsam mit Viennale-Direktor Hans HURCH. Beide strichen die Wichtigkeit von europäischer Filmkultur und Filmproduktion hervor – nicht nur als Standortfaktor, sondern als identitätsstiftendes Element für ganz Europa.



Karas betonte die Bedeutung von Kultur für die europäische Wertegemeinschaft sowie die Funktion von Filmen als Brückenbauer zwischen den Menschen.

Vor dem letzten Film des Abends berichtete LUX-Botschafter Sascha-Alexander TODTNER, ein junger Filmstudent aus Salzburg, über seine Erfahrungen mit dem LUX-Preis und seinen Aufenthalt als einer von 28 jungen Filmemacherinnen und Filmemachern bei den

Filmfestspielen in Venedig.

Im Rahmen der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments im Dezember in Straßburg verliehen die Parlamentarier den LUX-Filmpreis an die dänisch-polnische Koproduktion „Ida“.

Mit dem LUX-Filmpreis ausgezeichnete Produktionen werden nicht nur in alle 24 Amtssprachen der EU untertitelt, sondern auch für seh- und hörbehinderte Menschen aufbereitet.

Bürgerpreis des Europäischen Parlaments

Mit dem Bürgerpreis ehrt das Europäische Parlament seit 2008 außergewöhnliches Engagement für ein besseres gegenseitiges Verständnis in der EU. Ausgezeichnet werden Initiativen für bessere grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb Europas und die praktische Anwendung der Werte der EU-Grundrechtscharta (Gastfreundschaft, Toleranz, Solidarität). 2014 gab es gleich drei österreichische Preisträger: Der Verein "Respekt.net", das Projekt „Women on the Rise“ und das Mauthausen Komitee Österreich. Projekte des Vereins "Respekt.net" sind die Crowdfunding-Plattform Respekt.net sowie die Transparenz-Plattformen MeineAbgeordneten.at und SteuernZahlen.at. Außerdem werden Kampagnen wie der jährliche Tag des Respekts organisiert. Ausgezeichnet wurden auch die Wiener Volkshochschulen als Trägerinnen des Projekts „Women

on the rise“ — ein Projekt von Frauen über Frauen. Mehr als 100 mutige Persönlichkeiten des 19. und 20. Jahrhunderts, die besondere Leistungen zur Emanzipation der Frauen in verschiedenen Bereichen erbracht haben, wurden der Öffentlichkeit bekannter gemacht. Des Weiteren ehrt das Parlament das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ). Dieses pflegt das Gedenken an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jener, die im Konzentrationslager Mauthausen und in dessen Außenlagern gefangen gehalten wurden. Das MKÖ leistet zudem engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem für junge Menschen. Die feierliche Preisverleihung fand im Jänner 2015 statt. Wir gratulieren den Preisträgern recht herzlich!



6.

Medienarbeit

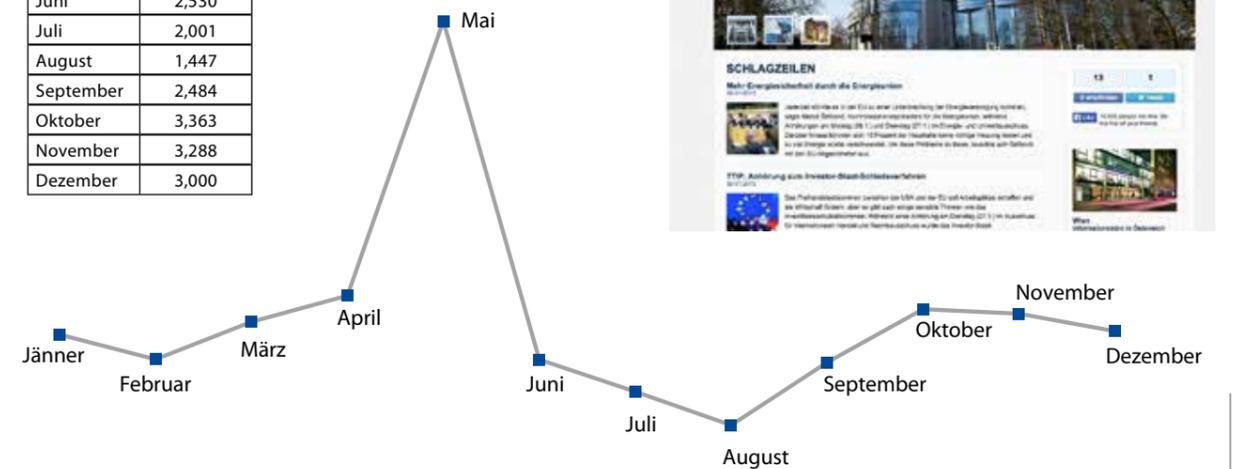


Internet und Social Media

Mit unserer Webseite www.europarl.at ergänzen wir das Angebot der Webseite des Europäischen Parlaments mit für die Österreicherinnen und Österreicher interessanten Themen und Veranstaltungen im Treffpunkt Europa. Außerdem sind die Publikationen des Informationsbüros über die Webseite beziehbar oder stehen teilweise auch zum Download zur Verfügung.

Im Schnitt besuchen 3.204 Menschen pro Monat die Webseite.

Jänner	2,944
Februar	2,534
März	3,154
April	3,586
Mai	8,120
Juni	2,530
Juli	2,001
August	1,447
September	2,484
Oktober	3,363
November	3,288
Dezember	3,000



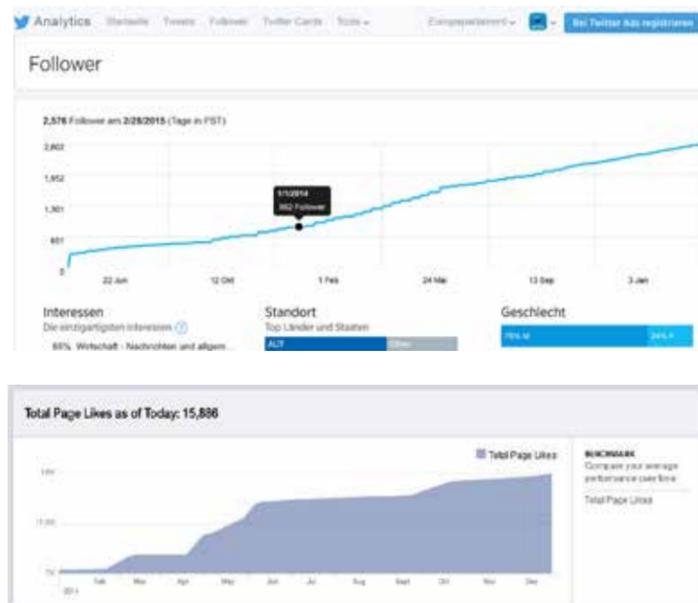
2014 gesamt 38,451

Der Newsletter des Informationsbüros stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar, über die aktuellen Debatten und Entscheidungen des Europäischen Parlaments in Brüssel und Straßburg und darüber hinaus über die Aktivitäten des Informationsbüros zu informieren. Einmal im Monat wird er an mehr als 3.000 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der Verwaltung sowie an Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Politik versendet.



„Die Anzahl der Fans auf Facebook konnte 2014 von ca. 6.500 auf 16.000 erhöht werden.“

Bürgernähe wird im Informationsbüro groß geschrieben und daher verstärkt das Informationsbüro seine Aktivität in sozialen Medien immer mehr. Schwerpunkte unserer Social-Media-Aktivitäten sind Facebook und Twitter.



Neben der bereits seit Jahren gepflegten Facebook-Seite „Europäisches Parlament Österreich“ wurde 2013 auch der Twitter-Account „EPinOesterreich“ angelegt. Die Anzahl der Fans auf Facebook konnte 2014 von ca. 6 500 auf ca. 16 000 erhöht werden. Auf Twitter verfolgen derzeit ca. 2 300 Menschen unsere Nachrichten. Diese Kanäle bieten neben aktuellen Informationen aus Brüssel, Straßburg und dem Wiener EU-Haus auch eine Plattform zur öffentlichen Diskussion über europäische Themen.

Weiters betreibt das Informationsbüro noch eine Flickr- und eine Youtube-Seite, auf denen ergänzend zum zentralen Online-Informationsangebot des Europäischen Parlaments vor allem Bilder und Videos von Veranstaltungen abrufbar sind.

Pressearbeit

Als Informationsbüro ist es unsere wichtigste Aufgabe, Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien über die Arbeit des Europäischen Parlaments und seiner Abgeordneten zu informieren. Neben Veranstaltungen im Haus, Publikationen und Kommunikation über Social-Media-Kanäle, bieten wir auch ein spezielles Angebot für Journalistinnen und Journalisten. Der Fokus liegt hier darauf, sachliche und verständliche Informationen über die Arbeit des Europäischen Parlaments in die Medien zu bringen.

Arbeit vor Ort

Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments bietet:

- Aussendungen (APA, E-Mail)
- einen wöchentlichen Newsletter über die bevorstehenden Ereignisse im Parlament
- Pressearbeit (Journalistenanfragen, Recherche, Richtigstellungen, Artikel, Gastkommentare, Vermittlung von Interviews)
- Journalistenseminare (in den einzelnen Regionen und in Brüssel)
- mediale Betreuung von Besuchern
- Organisation von Pressekonferenzen

Ein weiterer wesentlicher Teil der Pressearbeit im Informationsbüro sind die Berichterstattung an die Generaldirektion für Kommunikation des Parlaments sowie Medienbeobachtung und Medienanalyse. Die Berichterstattung an die Generaldirektion erfolgt monatlich durch eine quantitative wie qualitative Analyse der Medienberichterstattung während der Plenartagungen des Europäischen Parlaments in Straßburg und Brüssel. Eine spezielle Presseschau gibt es auch zu jenen wichtigen Aktivitäten des Europäischen Parlaments, die europäische Werte fördern, darunter der Sacharow-Preis für geistige Freiheit, der LUX-Filmpreis und der Internationale Frauentag. Berichtet wird auch über bedeutende politische Entwicklungen in Österreich.

Die Journalistenseminare für Vertreter der Regional-, Lokal- und Spezialpresse helfen den Teilnehmenden nicht nur, ihr politisches Wissen durch praktisch aufbereitete Informationen zu erweitern. Sie haben auch die Möglichkeit, die österreichischen Europaabgeordneten kennenzulernen und sich tiefer mit der Materie zu befassen. Die Pressereferentin des Europäischen Parlaments nimmt an medienrelevanten Veranstaltungen und Diskussionen teil und spricht dort auch über die Aktivitäten des Europäischen Parlaments und seine Medienarbeit.





Journalisteneinladungen nach Brüssel und Straßburg

Das Informationsbüro lädt Journalistinnen und Journalisten nach Brüssel und Straßburg ein, um die Arbeit des Europäischen Parlaments und seiner Mitglieder einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Zu diesen Einladungen gehört die Teilnahme an den Plenartagungen in Straßburg und Brüssel sowie an Presse-Seminaren zu bestimmten Themen, die durch die Generaldirektion organisiert werden.

Im Jahr 2014 folgten zahlreiche Medien aus allen Sparten der Einladung. Zu den Plenartagungen kamen unter anderen der ORF (Fernsehen als auch Radio Ö1 und FM4), Die Presse, Der Standard, Kurier, Kronen Zeitung, Kleine Zeitung und Puls4.

Neben den individuellen Einladungen veranstaltet das Informationsbüro auch Seminare für Journalistengruppen - üblicherweise in Brüssel und teils in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich. 2014 fanden elf dieser Reisen statt.

Außerdem veranstaltete das Informationsbüro drei Seminare für Regionaljournalisten in Österreich. Unter dem Titel „EU-Crashkurs für Lokal- und RegionaljournalistInnen“ ging es vorrangig um eine (Vorwahl-)Sensibilisierung von Journalistinnen und Journalisten, die vielleicht ansonsten nicht mit dem Thema EU/EP in Berührung gekommen wären.

DATUM	GRUPPE	THEMA	MEPs
28.-29.1.	Wirtschaft	Wahlen und Zukunft des Euro	Jean-Paul GAUZÈS Elisa FERREIRA Wolf KLINZ Philippe LAMBERTS Kay SWINBURNE Jürgen KLUTE Paul NUTTALL
3.-5.3. mit Vertr. d. Kommission	EU Journalisten	Portfolio der EU, Europäisches Semester, Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2014	Ulrike LUNACEK Jörg LEICHTFRIED Othmar KARAS Andrew DUFF
11.-12.3.		Datenschutz	Jan-Philipp ALBRECHT Dimitrios DROUTSAS Claude MORAES
25.-26.3.	KFJ	European Elections: This time it's different!	Othmar KARAS Karin KADENBACH
8.-10.4. mit Vertr. d. Kommission	FH Wien	Informationsreise Europäisches Parlament Europäische Kommission	Karin KADENBACH Ulrike LUNACEK Othmar KARAS
5.-6.5.		European Elections 2014: This time it's different!	Antonio LÓPEZ-ISTURIZ WHITE Enrique GUERRERO SALOM Isabelle DURANT
15.5.		First TV Presidential Debate at the European Parliament	
8.-11.5.		EYE Jugendevent	
30.9.-1.10.	Wirtschaft	Anhörungen der KommissarskandidatInnen	Ulrike LUNACEK Othmar KARAS Jörg LEICHTFRIED Evelyn REGNER Elisabeth KÖSTINGER Harald VILIMSKY Georg MAYER Angelika MLINAR
2.-4.12.	EU-JournalistInnen	Das neue Europäische Parlament. Die neue Europäische Kommission.	Manfred WEBER Othmar KARAS Jörg LEICHTFRIED Angelika MLINAR Empfang mit allen 18 österreichischen MEPs

7.

Personal, Zahlen und Fakten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsbüros



Hintere Reihe von links nach rechts

- Manuela WEIDINGER**
Budget und Verwaltung
- Mag. Andrea RUKSCHCIO-WILHELM**
Partnernetzwerke und Wahlprojekte
- Mag. Réka MÁTÉ**
Chefsekretariat, Internet
- Mag. Thomas WEBER**
Veranstaltungen und Publikationen
- Vera REISNER, E.MA**
Trainee

Vordere Reihe von links nach rechts

- Franz BIEGLMAYER**
Allgemeine Anfragen, Versand, Infostände
- Mag. Siobhán GEETS**
Presseattaché
- Mag. Georg PFEIFER**
Leiter des Informationsbüros
- Doris STOLZ**
Treffpunkt Europa, Veranstaltungen, Euroscola
- Mag. Huberta HEINZEL** (nicht am Foto)

Budget

Informationsbudget 2014	Ausgaben in €	Ausgaben in %
Publikationen/PR-Material	16.700	7
Veranstaltungen/Bürgerforen	103.500	44
Infostände/Messen	20.000	8,5
Pressearbeit	29.300	12,5
Audiovisuelles	0	0
Internet	9.500	4
Wahlkampagne	37.800	16
Administratives	18.700	8

TOTAL 235.500



Das Informationsbüro bietet Broschüren zu europäischen Themen für verschiedene Zielgruppen: Vom Bilderbuch bis zur Infobroschüre.

Broschüren (2014 verteilt)

- Mein Europa: 3000
- Wahlfolder - 60.000
- Sophie und Paul - 5000
- Malbuch der kleine Stern in Europa - 6000
- A4 Block - 4000
- Folder Europa macht Schule - 1500
- Die österreichischen Europaabgeordneten - 4500
- Wir sind für Sie da - 500
- Infoblätter Europawahl - 15000
- Das Europäische Parlament 300

Veranstaltungen 2014

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Veranstaltungen im Treffpunkt Europa im Jahr 2014, bei denen wir mit der Europäischen Kommission und vielen anderen Partnern zusammenarbeiten sowie über einige vom Informationsbüro außerhalb des EU-Hauses (mit)organisierte Veranstaltungen und Informationsstände.

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
JÄNNER				
07.01.	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für Gymnasium Wenzgasse, Wien		EP, EK	50
07.01.	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für staatliche Fachoberschule Passau		EP, EK	53
08.01	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für Volksschule Hietzing, Wien		EP, EK	25
08.01.	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für Gymnasium Wenzgasse, Wien		EP, EK	52
16.01	EDI Social Media Gruppe		EP, EK	10
16.01	Besuch und Vortrag für Pädagogische Hochschule Wien		EP, EK	130
16.01	WU-Lehrgang „Public Management“			26
17.01.	Seminar „Das EP in der Finanz- und Wirtschaftskrise und Zukunftsperspektiven des Europäischen Parlamentarismus“ mit Uni Salzburg	MEP Ulrike LUNACEK MEP Evelyn REGNER	EP, EK	25
20.01.	Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für 7. Kl. GRG 16, Maroltingergasse, Wien		EP, EK	25
20.01	Europaclub Griechische Ratspräsidentschaft		EP, EK	120
23.01	Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für Komensky-Schule, Wien		EP, EK	20
23.01	Bürgerforum „EU Wahlen 2014 - Handeln, Mitmachen, Bewegen“ in Klagenfurt	MEP Jörg LEICHTFRIED MEP Ulrike LUNACEK MEP Andreas MÖLZER MEP Hans Peter MARTIN MEP Elisabeth KÖSTINGER	EP	180
24.01	Besuch und Vortrag für Vienna Business School		EP, EK	150
27.01	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für COB Jochbergengasse		EP, EK	24
28.01	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für COB Jochbergengasse		EP, EK	22
28.01	Podiumsdiskussion „Europas Energiesicherheit“ mit Klaus Dieter BORCHARDT, Generaldirektion Energie der Europäischen Kommission		EP, EK	80
29.01	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für COB Jochbergengasse		EP, EK	18
29.01	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für HAK Neunkirchen		EP, EK	15
30.01	Besuch und Vortrag für Privatschule Infinium		EP, EK	8
30.01	Besuch und Vortrag „Die Europäischen Institutionen“ für COB Jochbergengasse			24

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
30.01	EU-Gemeinderäte in Brüssel, Treffen mit allen Fraktionen	MEP Hannes SWOBODA MEP Jörg LEICHTFRIED MEP Othmar KARAS MEP Elisabeth KÖSTINGER MEP Ulrike LUNACEK	EP	30
30.01	Podiumsdiskussion „Crowdfunding“ mit Kommissar Michel BARNIER und Minister Reinhold MITTERLEHNER		EK	198
30.01	ORF - Dialogforum „Meinungsfreiheit, Medienqualität und der europäische Horizont - Why Greece matters“	MEP Dimitrios DROUTSAS	EP	80
31.01	Informationsveranstaltung für WKÖ-Trainees		EP, EK	4
31.01	Besuch und Vortrag für Vienna Business School, Hamerlingplatz, Wien		EP, EK	30
31.01	Klausur MEP Jörg LEICHTFRIED, S&D-Fraktion		EP	5
Gesamt				1404
FEBRUAR				
06.02.	Kamingespräch mit Abgeordneten Elmar BROK, CDU, Vorsitzender im Foreign Affairs Committee	MEP Elmar BROK	EP	100
10.02	Besuch AHS -7. Schulklasse		EP, EK	18
10.02.	Besuch und Vortrag für GRG 19, AHS, Wien		EP, EK	22
11.02	Besuch und Vortrag für AIES, Politische Akademie, Robert SCHUMANN Institut Budapest		EP, EK	24
12.02	Besuch und Vortrag für Volksschule Notre Dame de Sion		EP, EK	25
13.02	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für AHS Ödenburgerstraße, 1210 Wien		EP, EK	22
13.02	Europe Direct „Social Media“		EP, EK	8
13.02	Model European Union: „Simulation der Gesetzgebungsprozesse der EU“		EP, EK	110
14.02	Bürgerforum 2020: „Roundtable zu Politik, Macht und Frauen“ mit OSZE	MEP Othmar KARAS	EP, EK	40
17.02	Vernetzungstreffen MA13 (Landesjugendreferat)		EP	20
17.02	Jugendkonferenz zu den Europawahlen in Oberschützen		EP	14
19.02	Demokratiewerkstatt Österreichisches Parlament, Vortrag		EP	20
19.02	Besuch Schülerunion, Vortrag „Die Europäischen Institutionen“		EP, EK	8
19.02	EU-Gruppe Parlamentsdirektion		EP, EK	28
20.02	Vortrag EE2014 Lehrerbildung		EP	21
20.01	EU XXL-Film, Netzwerktreffen Europäische Filmschaffende	MEP Evelyn REGNER MEP Eva LICHTENBERGER	EP, EK	20
21.02	EU XXL-Film, Netzwerktreffen Europäische Filmschaffende	MEP Evelyn REGNER MEP Eva LICHTENBERGER	EP, EK	20
24.02	Schüler/Besucherguppe BK		EP, EK	35
24.02.-28.02.	Workshop: „Politische Bildung - Schwerpunkt Europa“ mit Donauuni Krems		EP, EK	25

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
25.02	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für Schülergruppe HLW Deutschlandsberg		EP, EK	50
27.02	Podiumsdiskussion „Europäische Energiesicherheit - 2. Teil“		EP, EK	100
28.02	Festakt „20 Jahre in der EU“	MEP Othmar KARAS MEP Heinz K. BECKER MEP Ulrike LUNACEK MEP Jörg LEICHTFRIED	EP, EK	150
28.02	Besuch MEP Jörg LEICHTFRIED	MEP Jörg LEICHTFRIED	EP, EK	10
Gesamt				890
MÄRZ				
03.03	Besuch und Vortrag VBS Augarten		EP, EK	22
05.03	Lehrerseminar „Das Europäische Parlament und die EU-Wahlen am 25.05.2014“, Weyregg am Attersee		EP	35
06.03	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für BRG Schottenbastei, Wien		EP, EK	27
06.03	EU-Frühstücksrunde zum Thema „EU-Wahlen am 25.05.2014“ mit Stakeholdern		EP, EK	15
06.03	Pressekonferenz und Präsentation einer EU-Studie zu Gewalt gegen Frauen anlässlich des Internationalen Frauentages	MEP Ulrike LUNACEK	EP	90
07.03	Veranstaltung mit Wiener Jugendzentren	MEP Evelyn REGNER	EP	23
12.03	Besuch und Vortrag für Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Wien 10		EP, EK	20
12.03	Podiumsdiskussion „EU-Agenturen in der Europäischen politischen Landschaft“		EP, EK	65
13.03	Seminar: „Europa in der Politischen Bildung - Interessensgemeinschaft politische Bildung“		EP, EK	60
13.03	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für Neue Mittelschule St. Martin		EP, EK	30
14.03	Seminar: „Europa in der Politischen Bildung - Interessensgemeinschaft politische Bildung“		EP, EK	60
14.03	Pressekonferenz zur Vorstellung der Bürgerinitiative - „Hirschstetten retten“	MEP Othmar KARAS MEP Heinz K. BECKER	EP, EK	25
14.03	Podiumsdiskussion „EU und Du“ in Prottes/Gänserndorf		EP	200
14.03	Vortrag an FH Eisenstadt		EP	40
16.03	Burgtheaterdebatte „Debating Europe“ mit Präsident Martin SCHULZ	Präsident Martin SCHULZ	EP	1000
17.03	Besuch und Vortrag „EU-Meinungsbild in Österreich, Erasmus +“ für Lehrer mit ögfe	MEP Othmar KARAS?	EP, EK	20
18.03	Besuchergruppe Pensionistenverband H. Hawlicek		EP	12
18.03	Besuch und Vortrag „Mein Europa“ für Lycee Francais		EP, EK	30
19.03	Besuch ÜSPZ für sehbehinderte Kinder		EP, EK	28
19.03	Vortrag für BSBau (Berufsschule Bau)		EP, EK	15
19.03	Vortrag MEP Swoboda	MEP Swoboda	EP	25
19.03	Vortrag „EU und Du“ in Grafenwörth		EP	120

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
19.03	Besuch und Vortrag SPÖ Wiener Bildung und Parteischule		EP, EK	40
19.03	Lehrerseminar „Das Europäische Parlament und die EU-Wahlen am 25.05.2014“, Weyregg am Attersee		EP	37
20.03.	Vortrag für EU-Gemeinderäte Hornstein, Bgld.		EP	25
20.03.	Expertengespräch TTIP		EK	20
20.03.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für College Salzburg		EP, EK	25
21.03.	Podiumsdiskussion "Kroatiens EU-Beitritt" mit Kommissar Mimica	MEP Othmar KARAS (Videobotschaft)	EP, EK	105
23.03.	Lauftreff für Wien-Marathon-Staffel mit Klubobmännern und -frauen Reinhard LOPATKA, Andreas SCHIEDER und Eva GLAWISCHNIG		EP, EK	60
24.03.	Regionales Diskussionsforum in Bratislava mit Maroš Šefčovič, VP der Europäischen Kommission zum Thema "How has the crisis changed Europe? - Discussion in the light of the European Elections in May 2014"	MEP Heinz K. BECKER MEP Zita GURMAI MEP Anna ZÁBORSKÁ	EP, EK	140
24.03.	Berufsschule für Verwaltungsberufe		EP, EK	13
24.03.	Bürgerforum 2020 "Spitzenkandidaten-Hearing - Was können wir für Europa tun?"	MEP Othmar KARAS MEP Andreas MÖLZER Ex-MEP Johannes VOGGENHUBER	EP	120
24.03.	Workshops 16+ mit Wiener Festwochen		EP	7
25.03.	Besuch und Vortrag für Schulen des bfi Wien		EP, EK	30
26.03.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Sprachenzentrum Uni Wien		EP, EK	15
26.03.	Besuch LBS St. Pölten		EP, EK	22
27.03.	Europaclub "Aktuelle Herausforderungen der europäischen Energiepolitik"		EP, EK	160
27.03.	Besuch European Youth Events		EP, EK	10
28.03.	Besuch und Pressegespräch MEP Hannes SWOBODA	MEP Hannes SWOBODA	EP	5
28.03.	Besuch und Vortrag für Schülergruppe		EP, EK	26
28.03.	EU XXL Forum		EP, EK	30
31.03.	Pressekonferenz Jugendaktionen zu den EP Wahlen mit BM Karmasin und der Bundesjugendvertretung		EP, EK	30
31.03.	Besuch BG/BRG Lasaberweg, Tamsweg und BMUKK		EP, EK	21
Gesamt				2893
APRIL				
01.04.	Besuch BG/BRG Lasaberweg, Tamsweg und BMUKK		EP, EK	15
01.04.	Lehrerseminar Weyregg		EP	40
01.04.	Europaquizfinale		EP, EK	103
02.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für NMS Stelzhamerstraße, Bad Hall		EP, EK	31
03.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für NMS Stelzhamerstraße, Bad Hall - 2. Teil		EP, EK	29

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
03.04.	Besuch und Vortrag im GRG21 in der Ödenburgerstr. 74		EP	130
03.04.	Hearing mit Spitzenkandidaten zur Wahl des Europäischen Parlaments: "Was können wir für Europa tun?"	MEP Ulrike LUNACEK MEP Martin EHRENHAUSER MEP Ewald STADLER	EP	150
03.04.	Flashmob Ringstraße für Wien-Marathon-Staffel		EP, EK	30
04.04.	Podiumsdiskussion "Europawahlen" mit Schülerinnen der ?? (GP fr) in Liezen		EP	800
04.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für BS für Handel und Reisen		EP, EK	10
04.04.	EU- Vortrag im Rahmen der "Langen Nacht der Wissenschaft" in Pinkafeld		EP	150
04.04.	Vortrag im Rahmen der Dialogreihe "EU und Du" in Kottlingbrunn		EP	200
06.04.	Lauftreff für Wien-Marathon-Staffel	VP Othmar KARAS	EP, EK	40
07.04.	Podiumsdiskussion "Bildung, Forschung & Wissenschaft" mit H. Androsch		EP, EK	20
07.04.	Besuch und Vortrag für HTBLA Leonding		EP, EK	22
07.04.	Besuch und Vortrag für Pädagogische Hochschule Oberösterreich		EP, EK	10
07.04.	Besuch und Vortrag für TraineeNet		EP, EK	30
08.04.	Besuch und Vortrag "EU for you" für BRG Bachlechner Str., Innsbruck		EP, EK	24
08.04.	Fest des Europäischen Frühlings Österreich, Thema "Work-Life-School-Balance!" - Glücksfaktor Bildung - Bildungsfaktor Glück	MEP Heinz K. BECKER	EP, EK	130
09.04.	EU-Gemeinderätetreffen in St. Pölten		EP	30
09.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für BRG REHBERG, Feldkirch		EP, EK	20
09.04.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für Schönbuch-Gymnasium		EP, EK	25
09.04.	Vortrag Pürbach		EP	200
09.04.	Podiumsdiskussion Europe direct: "Europa wählt"		EP	180
10.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Vienna Business School		EP, EK	19
10.04.	Podiumsdiskussion "Liberalisierter Schienenverkehr und Gigaliner "Wohin fährt die EU?" mit Christian KERN, ÖBB sowie Maximilian STROTMANN, Kabinett Siim KALLAS, Europäische Kommission, GD VERKEHR	MEP Jörg LEICHTFRIED MEP Eva LICHTENBERGER	EP, EK	90
10.04.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für BOKU Wien		EP, EK	30
11.04.	Café régionale d'Europe in Salzburg	MEP Paul RÜBIG	EP	90
11.04.	Besuch und Vortrag "Das Europäische Parlament" für AK Steiermark	MEP Jörg LEICHTFRIED	EP, EK	30
11.04.	Besuch und Vortrag für Politische Bildung der Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich		EP, EK	15
12.04.	Pasta Party für Teilnehmer der EU-Staffeln am Vienna City Marathon		EP, EK	80
13.04.	Vienna City Marathon - EU Staffeln		EP, EK	500

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
14.04.	Europa Club uni - "Ukraine, Iran, Nahostkonflikt: Was kann die EU-Außenpolitik?"	MEP Ulrike LUNACEK	EP, EK	120
15.04.	Nationales EDIC -Treffen		EP, EK	15
16.04.	Investment Arbitration in TTIP		EP, EK	80
22.04.	Europadialog: Migration in Europa mit Präsident Foglar und ex-BM Beatrix KARL, ÖGB		EP, EK	140
23.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Vienna Business School		EP, EK	30
23.04.	Kick-Off Eurotours		EK, EP	40
24.04.	Pressekonferenz "Online-Wahlhilfe EUROVOX" mit Donauuni Krems		EP	10
24.04.	Bürgerinfoveranstaltung zu den Wahlen (Senioren)		EP	35
24.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Vienna Business School		EP, EK	30
25.04.	Besuch und Vortrag zur EP-Wahl für BS Handel und Administration		EP, EK	35
28.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für NMS Grundsteingasse, Wien		EP, EK	20
28.04.	Interview für FORMAT	VP Othmar KARAS HC STRACHE	EP	4
29.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für BORG Feldbach, Stmk.		EP, EK	37
29.04.	Besuch und Vortrag für Lehrlinge der Wiener VHS		EP, EK	8
29.04.	Europawahl 2014 - mit Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule und WKÖ		EP, EK	40
29.04.	Expertenkonferenz "Lebenslange Präventive Gesundheitsförderung"	MEP Heinz K. BECKER, MEP Evelyn REGNER	EP, EK	40
30.04.	Europa vor einer Richtungsentscheidung mit dem Österr. Gewerkschaftsbund	MEP Evelyn REGNER, MEP Ulrike LUNACEK	EP	80
30.04.	Junge Stimmen für Europa - Interviews mit Kandidaten für die Europawahl mit der Bundesjugendvertretung	VP Othmar KARAS, MEP Ulrike LUNACEK	EP, EK	82
30.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für NMS Grundsteingasse, Wien		EP, EK	20
30.04.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für HLW Deutschlandsberg, Stmk.		EP, EK	50
Gesamt				4189
MAI				
01.-05.05.	Wir sind Europa - Europa Ausstellung und Europaforum im Kontext der Grazer Frühlingsmesse	MEP Jörg LEICHTFRIED	EP, EK	1500
05.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für JVP		EP, EK	25
06.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für NMS Brückl		EP, EK	33
08.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für HLW Strassergasse, Wien		EP, EK	15
08.05.	Public Viewing ORF- Diskussion Juncker/Schulz		EP, EK	100

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
09.05.	Europatag 9. Mai 2014 - "(M)eine Europäische Identität" mit BM Sebastian Kurz und Klaus Hänsch, ehem. Präsident des Europäischen Parlaments sowie Burgschauspieler Cornelius OBONYA und Krista STADLER		EP, EK	200
09.05.	Lux-Filmscreening im Schubertkino Graz im Rahmen des Europatages		EP	180
09.05.	Europatag Innsbruck - Informationsstand		EP	300
09.05.	Podiumsdiskussion "The shale revolution and geopolitical impacts for Europe" mit Diplomatischer Akademie und Webster University		EP	100
12.05.	Empfang und Ausstellung "Europa in der Welt" anlässlich des Europatags im Vienna International Center		EP, EK	40
12.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für AHS Hagenmüllergasse, Wien		EP, EK	30
12.05.-15.05.	Diverse Vorträge im Rahmen der Sommeruniversität für Dolmetscher des Europäischen Parlaments		EP	34
13.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für Verwaltungsakademie der Stadt Wien		EP, EK	30
13.05.	New Narrative Follow Up		EP, EK	60
13.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für NMS Zell/See		EP, EK	19
14.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für Vienna Business School – HAK Floridsdorf		EP, EK	25
15.05.	"EU-Forum": Debatte über die Europawahl 2014, Wr. Neustadt, Triebwerkforum	MEP Karin KADENBACH	EP	80
15.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für NMS Pernau, Wels		EP, EK	23
15.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für Sacre Coeur Pressbaum		EP, EK	22
16.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für FH Joanneum Graz		EP, EK	15
16.05.	Besuch und Vortrag "Europawahl 2014" für NMS Grundsteingasse		EP, EK	19
19.05.	Berufliche Integration für Menschen mit Behinderungen, Caritas Wien		EP, EK	15
19.05.	Podiumsdiskussion und Informationsstand sowie div. Vorträge im Rahmen der Jugendveranstaltung "Europa - Deine Wahl" in der WKÖ	MEP Paul RÜBIG	EP, EK	800
20.05.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für BRG 12, Wien		EP, EK	19
21.05.	Vortrag für Ärzte ohne Grenzen: "EU-Institutionen und EU-Wahl 2014"		EP, EK	30
21.05.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für Hertha Firnberg Schulen		EP, EK	15
22.05.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für BHAK Neusiedl am See, Burgenland		EP, EK	15
25.05.	Election Night - TV-Diskussionen mit allen Clubobmännern bzw. -frauen sowie den Spitzenkandidaten der Wahl zum Europäischen Parlament mit ORF und div. TV-Sendern		EP	300

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
27.05.	Verabschiedung des Leiters der Vertretung der Europäischen Kommission		EK	150
28.05.	Besuch Sonderpädagogisches Zentrum am Hebbelplatz, Wien		EP, EK	20
Gesamt				4214
JUNI				
03.06.	Podiumsdiskussion: "Ein belastbares und innovatives Gesundheitssystem" mit Health Forum Gastein		EP, EK	80
06.06.	"EU-ropa am Wort" - Die EU-Wahl ist vorbei, und was nun? Diskussion mit Donauuni Krems und Univ.Prof. Dr. Peter FILZMAIER		EP	30
10.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für NMS Wolfurt		EP, EK	25
10.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für Landesberufsschule Hartberg		EP, EK	30
11.06.	Europe, can you hear me? – Meinungsbildung und Mitsprache in der Europäischen Union mit Austria Presse Agentur im RadioKulturhaus		EP	40
12.06.	Besuch OÖ Jungbauernschaft		EP, EK	23
13.06.	Seminar "Bewerbung bei EU-Projekten"		EP	12
16.06.	Preisverleihung EUROPTIMUS-Wettbewerb an Gewinnerschulen		EP, EK	82
16.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für GRG 19, Wien		EP, EK	26
17.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für Gymnasium Maroltingergasse, Wien		EP, EK	31
17.06.	Informationstage für Übersetzer "Auf nach Europa!"		EP, EK	130
18.06.	Kid's Day St. Pölten - Informationsstand und Glücksrad		EP, EK	800
23.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für BORG Ternitz		EP, EK	35
24.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für Wienerwaldgymnasium, Wien		EP, EK	28
24.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für Berufsschule für Verwaltungsberufe		EP, EK	14
25.06.	Besuch und Interview für Demokratiewerkstatt Österr. Parlament		EP	40
25.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für Sacre Coeur Pressbaum		EP, EK	20
26.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für NMS Staudingergasse		EP, EK	16
27.06.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue Europäische Parlament" für NMS Spittal		EP, EK	26

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
30.06.	Podiumsdiskussion "Kroatien - 1 Jahr EU-Mitgliedschaft"		EP, EK	80
Gesamt				1568
JULI				
02.07.	Podiumsdiskussion "Perspektiven für das Wirtschaftswachstum mit Wiwipol und ÖGB-Präsident Foglar"		EP, EK	110
09.07.	Europa Club Wien: Italienische Ratspräsidentschaft mit der Italienischen Botschaft und der Österr. Gesellschaft für Europapolitik		EP, EK	170
16.07.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für Loyola University, College of Law		EP, EK	35
21.07.	Buchpräsentation "Europa-Radweg Eiserner Vorhang" mit Kommissar HAHN	MEP Michael CRAMER, DE	EP, EK	100
30.07.	Besuch und Vortrag für CIFE, Overseas University programme	MEP Eugen FREUND	EP, EK	30
Gesamt				445
AUGUST				
22.-23.08.	Forum Alpbach: Simulation der Entscheidungsfindungsprozesse in der Europäischen Union		EP	120
Gesamt				120
SEPTEMBER				
02.09.	Umweltförderprogramm LIFE (2014-2020) mit Lebensministerium		EP, EK	90
08.09.	Europaclub wien "Neustart im Europäischen Parlament - wohin geht die Reise?"	VP Ulrike LUNACEK MEP Hein K. BECKER MEP Karin KADENBACH MEP Harald VILIMSKY	EP, EK	200
10.09.	Besuch und Vortrag für amerikanische Studenten, uni wien		EP, EK	23
11.09.	Press-Briefing "Connecting Europe Facility (CEF)" - Förderung strategischer Verkehrs- und Transportprojekte in der EU		EP, EK	48
22.09.	Kick-off Veranstaltung für die Kampagne "Gewaltfrei leben" mit dem Bundesministerium für Bildung und Frauen (BM Gabriele HEINISCH-HOSEK begrüßt), der Bundesjugendvertretung u. den Autonomen Österreichischen Frauenhäusern sowie der Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie		EP, EK	130
22.09.	Lesung "Die Fahrten des Odysseus durch die Sprachen Europas" mit dem Italienischen Kulturinstitut im Rahmen des Italienischen Ratsvorsitzes		EP, EK	140
24.09.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für Fachhochschule für Rechtspflege		EP, EK	25
26.09.	Informationsstand bei der langen Nacht der Wissenschaft		EP, EK	1000
26.09.	Europäischer Tag der Sprachen - 60 Jahre Universitas - Hieronymus 2014 sowie Festakt im Rathaus der Stadt Wien	MEP Ulrike LUNACEK	EP, EK	150

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
29.09.	"Integration at Work" - Podiumsdiskussion mit BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Rudolf Hundstorfer und Laszlo ANDOR, EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Integration	Kommissar Laszlo ANDOR	EP, EK	60
29.09.	Besuch und Vortrag "Dein Europa" für Neue Mittelschule Bad Waltersdorf		EP, EK	21
30.09.	Besuch und Vortrag "Dein Europa" für Neue Mittelschule Bad Waltersdorf		EP, EK	23
Gesamt				1910
OKTOBER				
01.10.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen und das neue EP" für Don Bosco-Schule Waltersdorf		EP, EK	35
01.10.	eTwinning-Preisverleihung mit oead, Nationalagentur für Lebenslanges Lernen		EP, EK	110
03.10.	Europa: Dialog mit Raimund Löw - Kulturpolitische Gespräche im Haus der Europäischen Union		EP, EK	80
08.10.	Besuch und Vortrag Anton Proksch-Institut "Projekt BRISANT"		EP, EK	15
10.10.	Das erfolgreiche EU-Projekt mit Uni Wien		EP, EK	7
10.10.	Vernetzungstreffen & Podiumstreffen zum Thema "Europa kommunizieren" im ORF-Landesstudio Burgenland		EP	60
15.10.	Europass macht transparent II - towards a European Area of Skills and Qualifications		EP, EK	140
16.10.	Seminar "Politische Bildung und Geistige Landesverteidigung" in Eisenstadt		EP	20
16.10.	Diversity Media Week		EP, EK	60
17.10.	Diversity Media Week	MEP Ulrike LUNACEK	EP, EK	28
17.10.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für HTL Rosensteingasse		EP, EK	22
17.10.	Vortrag bei Feldbacher Europagesprächen		EP, EK	120
20.10.	Partnerschaftsvereinbarung STRAT.AT 2020 mit Österreichischer Raumordnungskonferenz	Kommissar HAHN	EP, EK	120
21.10.	Europa-Dialog mit Harald KRASSNITZER		EP, EK	60
22.10.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für BAKIP		EP, EK	25
24.-26.10.	Infostand im Rahmen des Österreichischen Nationalfeiertags am Heldenplatz		EP	20.000
23.10.	Besuch und Vortrag "Das neue Europäische Parlament" für Prof. GERLICH und Studenten der Universität Wien		EP, EK	15
31.10.	Europaclub wien zu "Freihandelsabkommen EU-USA: Was bringt TTIP und zu welchem Preis?"		EP, EK	220
Gesamt				21137
NOVEMBER				
03.11.	Pressekonzferenz Kinderrechte und grenzüberschreitende Sorgerechtsstreitigkeiten	MEP Josef WEIDENHOLZER	EP	10

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
04.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Neue Mittelschule Griebkirchen		EP, EK	20
05.11.	Besuch und Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für den Verein ORF Pensionisten		EP, EK	30
05.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Neue Mittelschule Rennweg, Wien		EP, EK	25
06.11.	Pressekonferenz zum Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofes		EP, EK	80
06.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für AHS Franklinstraße, Wien		EP, EK	12
06.11.	EU-Wettbewerbsrecht: Follow-up event on access to leniency files		EP, EK	80
07.11.	Vorführung aller 3 Luxfilmpreiskandidatenfilme im Rahme der Viennale	MEP Othmar KARAS	EP	500
07.11.	Europa-Dialog mit Julian RACHLIN		EP, EK	65
11.11.	Besuch und Vortrag für Institute of International Academic and Scientific Cooperation (IIASC)		EP, EK	20
12.11.	Vernetzungstreffen EDIs		EP, EK	20
13.-15.11.	Stand auf der Interpädagogica Wien, Lehrmesse		EP, EK	5000
13.11.	Vertragsreform: Wie das Europa der BürgerInnen neu aufsetzen? -Konzepte zur künftigen institutionellen Ausrichtung der Europäischen Union	MEP Jörg LEICHTFRIED MEP Othmar KARAS Ex-MEP Eva LICHTENBERGER	EP, EK	75
14.11.	Szenische Lesung "Goodbye Europe - Ein Gespenst verlässt Europa" von und mit Heiner MÜLLER (!) anlässlich des Falls der Berliner Mauer		EP, EK	40
17.11.	Podiumsdiskussion "Die neuen EU-Klimaschutzziele" in Kooperation mit dem Renner-Institut	MEP Karin KADENBACH	EP, EK	90
18.11.	Europa-Dialog mit... Ildikó RAIMONDI		EP, EK	35
19.11.	Besuch und Vortrag für Musikgymnasium Wien		EP, EK	16
20.11.	Besuch und Vortrag für HS Randegg		EP, EK	17
20.11.	Europas Verlorene Generation- ESF in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium	MEP Evelyn REGNER	EP, EK	100
21.11.	Seminar der deutschsprachigen Sprachendienste in Österreich, Deutschland, Belgien und Südtirol		EP, EK	45
21.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Albertus Magnus Schule		EP, EK	23
21.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Vienna Business School		EP, EK	30
24.11.	Charta der Vielfalt mit WKÖ		EP, EK	35
24.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für Polgargymnasium, Wien		EP, EK	16
25.11.	EDI Vernetzungstreffen mit Europe Direct Stellen aus ganz Österreich		EP, EK	15
28.11.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für BG 18 Klostersgasse, Wien		EP, EK	19
Gesamt				6418
DEZEMBER				
02.12.	Berufsschule Panikengasse - Besuch und Vortrag		EP, EK	20

DATUM	VERANSTALTUNG	TEILNEHMENDE Abgeordnete oder Kommissare etc.	Organisation	Teilnehmer
02.12.	Preview "Der lange Weg nach Europa - 20 Jahre EU-Beitritt Österreichs" in Cooperation mit ORF	VP Ulrike LUNACEK	EP, EK	180
03.12.	Europa-Dialog mit Cornelius OBONYA		EP, EK	80
04.12.	Berufsschule Laa/Thaya - Besuch und Vortrag		EP, EK	45
04.12.	Europa Club wien "Die Ukraine zwischen Russland und Europa: Was kann und soll die EU tun?"	MEP Othmar KARAS	EP, EK	180
05.12.	"Dynamizing Subsidizing - überfordert oder überfordert?" mit der grünen Bildungswerkstatt und The Greens/EFA	MEP Monika Vana MEP Ulrike LUNACEK MEP Karin KADENBACH	EP, EK	40
05.12.	Pressekonferenz mit Boris Belenkin von Memorial, Sacharow-Preisträger aus 2009, im Rahmen der Sacharow-Woche	VP Ulrike LUNACEK MEP Othmar KARAS	EP, EK	2
05.12.	Filmvorführung "Seeds of Hope" und anschließende Diskussion im Schikanederkino im Rahmen des "this human world" -Filmfestivals	MEP Ulrike LUNACEK	EP	80
10.12.	Human Rights Day - Podiumsdiskussion mit Frau Zhanna LITVINA, Vorsitzende der Weißrussischen Journalistengesellschaft und Rubina MÖHRING, Präsidentin von Reporter ohne Grenzen	MEP Josef WEIDENHOLZER	EP, EK	80
10.12.	Vortrag "Die Europäischen Institutionen" für BRG Krennszeile in Krenns/Donau		EP, EK	45
11.12.	Preisverleihung "this human world" - Filmfestival		EP, EK	100
12.12.	Konferenz mit der Bundeswettbewerbsbehörde "Competition Conference - Best Practice in Investigations"		EP, EK	140
15.12.	Podiumsdiskussion zu Europa 1914-2014: "Europa lost and found in war and peace"		EP, EK	40
18.12.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für BG/BRG Baden, 2 Klassen		EP, EK	45
19.12.	Besuch und Vortrag "Mein Europa" für VS Kirschenallee, Wien		EP, EK	24
19.12.	Besuch und Vortrag "Das neue Europäische Parlament" für die Österreichische Parlamentsdirektion		EP, EK	20
Gesamt				1121

TOTAL 46.309

Veranstaltungen außerhalb des HEU: 32.422

TOTAL Besucher im Haus der EU: 13.887




EUROPÄISCHES PARLAMENT
**HANDELN.
MITMACHEN.
BEWEGEN.**

